
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 3

Gleichstellungsausschuss

am 12.08.2008

Raum 124, Dienstgebäude Platanenallee

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Ursula Erdelkamp
Hildegard Rüwald
Christina Zubrytzki
Ute Giedinghagen
Leo Klempert
Annelies Schwarzer
Paul Wisniewski
Regina Müller-Hinz
Anke Schneider
Heike Schaumann
Brunhilde Weinhold
Elisabeth Schwarz

sachkundige Bürger

Rosemarie Ahlers
Bärbel Andernacht
Marie-Luise Scheideler
Elisabeth Goldwisch
Thomas Heinzl
Karin Klempert

Von der Verwaltung

Frau Schuon, GS
Frau Kronenberg, PK

Gäste- und Zuhörer/innen

Frau Prof. Dr. Boos-Nünning, Universität Duisburg-Essen
Frau Redzepe & Frau Nardiello, Gleichstellungsstelle Kreisstadt Unna

Herr Vertgewall, Schriftführer Frau Unger, Geschäftsführerin des Frauenforums im Kreis Unna
Herr Wisniewski begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Einen besonderen Gruß richtet er an die heutigen Gäste und dabei insbesondere an die Referentin, Frau Prof. Dr. Boos-Nünning. Im Anschluss wird die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt. In der Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Viele Welten leben – Zur Lebenssituation von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund
- Vorstellung der Studie durch Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning -

Punkt 2

Cross-Mentoring-Projekt der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna; Sachstand
Bericht: Katja Schuon

Punkt 3

Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen; Sachstand
Bericht: Katja Schuon

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Viele Welten leben – Zur Lebenssituation von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund
- Vorstellung der Studie durch Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning -

Erörterung

Nach kurzer Einleitung von Herrn Wisniewski stellt Frau Prof. Dr. Boos-Nünning die wesentlichen Teilaspekte der gesellschaftlichen Situation junger Migrantinnen vor. Dabei nimmt sie insbesondere Bezug auf die von ihr und Frau Dr. Yasemin Karakaşoğlu erarbeitete Studie „Viele Welten leben“. Schwerpunktmäßig behandelt die Studie Themen wie Erziehung, die Rolle der Geschlechter, die Vorstellungen von Partnerschaft und die Religiosität. Dieser Niederschrift sind zwei Berichte als **Anlage 1** und **Anlage 2** beigelegt.

Im Anschluss an den Vortrag erläutert Frau Prof. Dr. Boos-Nünning noch einmal kurz die Erhebungsgrundlagen der Studie und geht ausführlich auf die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder ein.

Aufgrund der steten Entwicklungen müsse man sich neu mit den Migrantenorganisationen auseinandersetzen. Die Kommunen werden künftig multiethnische Strukturen haben, und es sei dringend notwendig, sich mit dieser Thematik zu befassen. Dabei sei es aus ihrer Sicht besonders wichtig, so die Referentin, auch an einer interkulturellen Öffnung von gesellschaftlichen und politischen Gremien zu arbeiten.

Herr Wisniewski bedankt sich zum Abschluss im Namen des Gleichstellungsausschusses für die sehr interessanten Ausführungen.

Punkt 2

Cross-Mentoring-Projekt der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna; Sachstand

Bericht: Katja Schuon

Erörterung

Frau Schuon berichtet kurz über den aktuellen Sachstand zum Cross-Mentoring-Projekt. Derzeit laufe das Auswahlverfahren. Im Anschluss, etwa gegen Ende August, werde man dann die sogenannten Tandems -bestehend aus Mentor/in und Mentee- zusammensetzen. In der nächsten Sitzung werde sie noch einmal auf das Thema eingehen und könne dann sicherlich weitergehende Informationen geben.

Auf Nachfrage geht die Gleichstellungsbeauftragte noch einmal auf die grundsätzliche Verfahrensweise ein. Innerhalb der Kreisverwaltung habe es beispielsweise 12 Interessentinnen gegeben, von denen man analog zum letzten Projekt 3 Kolleginnen als Mentee ausgewählt habe. Eine Ausweitung des Programmes über den Kreis Unna hinaus sei nicht geplant. Es gebe mehrere ähnliche Projekte in Nordrhein-Westfalen und aus praktischen Gründen (u. a. weite Fahrtwege) sei eine kreisübergreifende Durchführung nur schwer realisierbar. Sie gehe zudem davon aus, so Frau Schuon weiter, dass mittelfristig auch Erfolge zu verzeichnen seien.

Gerne hätte man in dem Zusammenhang gesehen, so die Ansicht von Herrn Wisniewski und Frau Schwarz, wenn im Rahmen der vergangenen Personalentscheidungen auch eine Frau zum Zuge gekommen wäre.

Der Sachstandsbericht wird von den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

Förderung der Beschäftigungspotenziale von Frauen; Sachstand

Bericht: Katja Schuon

Erörterung

Frau Schuon stellt den aktuellen Sachstand in der Angelegenheit vor. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft sei dabei, das Bewerbungsverfahren entsprechend der Vorgaben des Kreistages abzuschließen. Für die Umsetzung sei allerdings noch der Abschluss des Haushaltsverfahrens in Form der endgültigen Haushaltsgenehmigung notwendig. Sinnvoll sei aus ihrer Sicht, wenn die Stelle zum 01.09.2008 besetzt werden könnte. Vorgesehen sei, die neue Kollegin dann auch in den Gleichstellungsausschuss einzuladen und vorzustellen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Häusliche Gewalt im Kreis Unna

Frau Schuon geht zu diesem Thema noch einmal auf eine Anfrage von Frau Zubrytzki aus der letzten Sitzung ein. In dem Zusammenhang habe sie versprochen, das noch fehlende Zahlenmaterial für den Bereich Lünen nachzuliefern. Darüber hinaus habe es auch eine Abweichung zu den Zahlen gegeben, die Frau Unger ebenfalls in der letzten Sitzung in ihrem Bericht präsentiert habe. Mittlerweile liege die Gesamtübersicht vor. Diese ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

2. Girl's Day im Kreis Unna – Anfrage von Frau Zubrytzki

Frau Zubrytzki fragt an, ob es einen Überblick gebe, in welcher Art und Weise diese Aktion im Kreis Unna durchgeführt werde und was beispielsweise mit Mädchen aus Kommunen sei, in denen es kein Angebot in der Form gebe.

Frau Schuon teilt hierzu mit, dass die Veranstaltung ihres Wissens noch einmal im Jahr (Mitte/Ende April) durchgeführt werde und junge Mädchen insbesondere auch an technische Berufe heranzuführen solle. Gerne wolle sie aber für die nächste Sitzung konkrete Informationen liefern.

3. Anteil für Verhütungsmittel im Regelsatz für ALG-II Empfänger – Anfrage von Frau Müller-Hinz

Frau Müller-Hinz teilt mit, dass in den monatlichen Leistungen nach dem SGB II ein Betrag von etwa 13 Euro für Gesundheit vorgesehen sei. Die meisten sicheren und frauenfreundlichen Verhütungsmittel seien für diesen Betrag aber nicht zu erhalten. Sie wolle nun gerne wissen, wie die ARGE Kreis Unna mit diesem Thema umgehe und ob es dort möglicherweise einen Ermessensspielraum gebe, der zur Anwendung komme.

Weitere Anfragen oder Mitteilungen ergeben sich nicht.

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

Anlage

1. Junge Migrantinnen: Motor oder Hemmnis des sozialen Wandels? Auszug aus der Studie „Viele Welten leben“
2. Muslimische Religiosität in der Migration - Sonderauswertung der Daten zur Studie „Viele Welten leben“
3. Häusliche Gewalt im Kreis Unna – Übersicht für den gesamten Kreis Unna

Wisniewski

Vorsitzender

Vertgewart

Schriftführer